



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Jost de Jager (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### **Mittelverteilung aus dem Vertretungskonzept „Jede Stunde zählt“**

1. Das Handlungskonzept des Bildungsministeriums zur Vermeidung von Unterrichtsausfall sieht für das Haushaltsjahr 2003 4 Mio. €, für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 jeweils 12,1 Mio. € zusätzlich zu den bereits geplanten 2,1 Mio. € vor.  
Wie teilen sich diese Mittel auf die Schuljahre 2003/2004 bzw. 2004/2005 auf?

Im Haushaltsjahr 2003 standen rd. 4 Mio. € zur Vermeidung von Unterrichtsausfall zur Verfügung (zunächst 2,1 Mio. €, zzgl. 1,9 Mio. € aus dem Nachtragshaushalt).

Im Handlungskonzept zur Vermeidung von Unterrichtsausfall, das im Internet abgedruckt ist, heißt es: „Als Soforthilfe werden zum 01.08.2003 zusätzlich 1,9 Mio. € im Nachtragshaushalt ausgewiesen. Sie dienen der weitest gehenden Unterrichtsgarantie im Grundschulbereich. Darüber hinaus werden für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 Mittel im Umfang von etwa je 10 Mio. € zusätzlich bereit gestellt. Insgesamt stehen damit den Schulen jährlich mehr als 12 Mio. € für Vertretungszwecke zur Verfügung“

Die Mittel teilen sich lt. Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 wie folgt auf:

	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsbildende Schulen	Gesamtschulen
T€	7.500,00	569,00	1.317,00	1.356,40	997,00	360,60

2. Ist es richtig, dass die Mittel jeweils nach Schularten aufgeteilt werden?

Ja.

3. Wie hoch sind die im Planansatz für die einzelnen Schularten vorgesehenen Mittel, aufgeschlüsselt nach den Schuljahren 2003/2004 und 2004/2005?

Auf die Schuljahre umgerechnet, ergibt sich folgende Verteilung:

	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsbildende Schulen	Gesamtschulen
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
2003/04	6.539,08	404,79	897,21	953,73	790,54	252,64
2004/05	7.500,00	569,00	1317,00	1356,40	997,00	360,60

4. In welcher Höhe sind die Mittel für die einzelnen Hochschulen bereits abgerufen worden?

Die Hochschulen sind nicht Bestandteil des Vertretungskonzepts.

Seit dem 1. Januar 2004 bis zum Erstellen dieser Antwort sind insgesamt Mittel zur Vermeidung von Unterrichtsausfall an den Schulen in Höhe von 1.733,9 T€ kassenwirksam geworden.

5. Stimmt es, dass die für die Gesamtschulen vorgesehenen Mittel bereits aufgebraucht sind?  
Wenn ja: Wie will die Landesregierung zukünftigen Unterrichtsausfall an Gesamtschulen kompensieren?

Nein

6. Stimmt es ebenso, dass die Mittel für den Gymnasialbereich, die für das Schuljahr 2003/2004 vorgesehen sind, bereits Mitte Februar aufgebraucht wurden?  
Wenn ja: Was wird die Landesregierung tun, um in den Gymnasien weiterhin Unterrichtsausfall zu vermeiden?

Nein